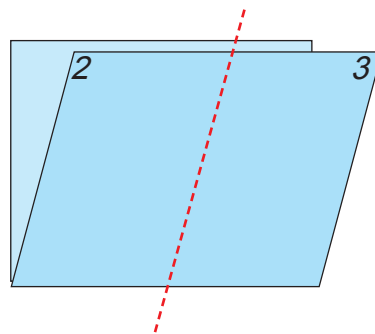
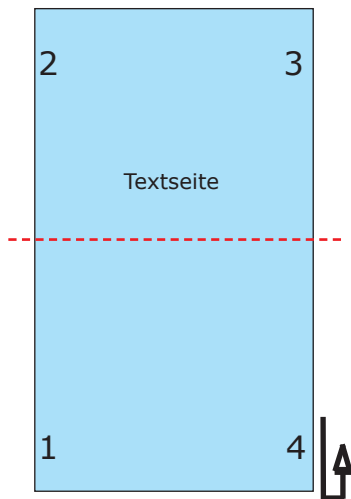


TOURIFÜHRER LUXOR

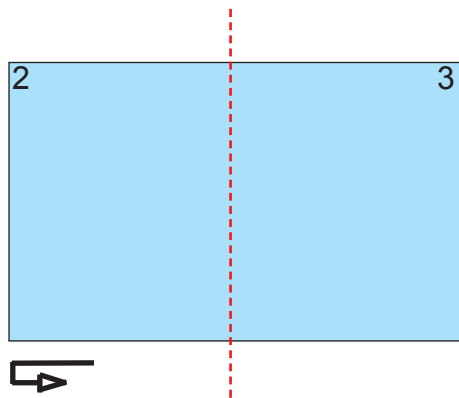
AUSDRUCKEN FALTEN AB IN DIE TASCHE

Dies ist die Faltanleitung ihres persönlichen Reiseführers zum Ausdrucken. Wir hoffen, dass er Ihnen auf Ihrer Reise nützliche Tipps und kleine Anregungen geben kann. Wir wünschen Ihnen einen schönen Urlaub!



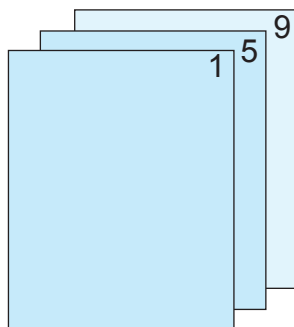
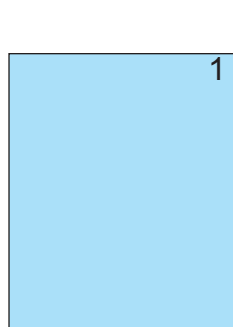
1

Falten Sie die untere Hälfte der Blattes nach hinten. Die Seiten zwei und drei sollten sichtbar vor Ihnen liegen.



2

Falten Sie Seite zwei auf Seite drei, so dass Seite eins sichtbar vor Ihnen liegt.



3

Folgen Sie den Anweisungen erneut für die folgenden Seiten und heften Sie Seite fünf hinter Seite vier, Seite neun hinter Seite acht und so weiter.

2.

Inhalt	Seite
Einleitung	3
Offiziell	5
Verkehr	6
Dont`s	8
Fakten	10
Luxor-Tempel	11
Memnonkolosse	15
Karnak	16
Tal der Könige	17
Deir el-Bahari	17
Shopping	18
Sehenswürdigkeiten	19
Essen & Trinken	21
Geographie & Bevölk.	23
Der Nil	25
Die Reiseinformationsportale der Tourinauten	26

www.luxor-online.de
powered by TOURINAUT.de

3.

Einleitung

Luxor - Die Stadt der tausend Tempel

Der Name Luxor kann aus dem Arabischen abgeleitet werden und bedeutet so viel wie "die Paläste". Davon gab und gibt es in Luxor einige, war die Stadt doch einst das Zentrum des sogenannten neuen Reiches. Mit der Vereinigung Ober- und Unterägyptens im Jahre 1500 v. Chr. wurde Luxor, das damals noch den Namen Waset trug, zur Landeshauptstadt Ägyptens.

Heute ist die Stadt ein Highlight für Ägyptenbesucher. An kaum einem anderen Ort findet man mitten in der Innenstadt oder zumindest in unmittelbarer Nähe davon so viele historische Sehenswürdigkeiten wie hier. So zum Beispiel steht der Luxor Tempel, mit den zwei gigantischen Sitzstatuen von Ramses II, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Bahnhof der Stadt im Zentrum.

Die mystischen Tempelanlagen von Karnak erstrecken sich nur 3 km vor den Stadtoren Luxors und geben noch heute zahlreichen Forschern Geheimnisse auf: Warum bauten dutzende ägyptischer Herrscher über 13 Jahrhunderte an dieser Anlage? Was sollte damit bezweckt werden? Die Gelehrten wissen es nicht: Aber vielleicht ziehen gerade jene ungelösten Rätsel die großen Scharen von Besuchern an.

Da Luxor direkt am Nil liegt, gilt die Stadt auch als Ausgangspunkt für die Nilkreuzfahrten. Aber auch wer keinen kompletten Urlaub auf dem Nil gebucht hat, sollte einen Ausflug mit dem Boot einplanen.

www.luxor-online.de
powered by TOURINAUT.de

www.luxor-online.de
powered by TOURINAUT.de

www.billigreisen.de



Autor: Uta Weber
LUXOR
TOURIFUEHRER

Eine weitere Sehenswürdigkeit in der näheren Umgebung Luxors ist natürlich das "Tal der Könige". Hier sind insbesondere die Gräber der Herrscher des Neuen Reiches (ca. 1552 bis 1069 v. Chr.) zu finden. Das Tal liegt in West-Theben gegenüber von Karnak, am Rande der Wüste und bildet eine riesige Nekropole. Trotz Jahrtausendelanger Aktivität von Grabräubern und Plünderern lieferte das Tal der Könige den Archäologen der Neuzeit noch zahlreiche hochwertige Grabungsfunde. So konnte im Jahr 1922 das unversehrte Grab des berühmten Pharaos Tutenchamun entdeckt werden. Die Grabbeigaben werden im Ägyptischen Museum in Kairo ausgestellt.

Neben den kulturellen Sehenswürdigkeiten sollten Sie auch einen kleinen Einkaufsummel einplanen: Die großen Basare in der Innenstadt rund um den Luxor-Tempel laden zum Flanieren ein. Hier finden Sie garantiert die schönsten Souvenirs. Doch Vorsicht, Handel ist des ägyptischen Kaufmanns liebstes Hobby: Sie sollten nie den erstgenannten Preis zahlen, sonst zahlen Sie zu viel!

Nach dem Shopping können Sie ihre müden Füße in einem der zahlreichen Cafés mit Blick auf den Nil etwas Ruhe gönnen. Hier haben Sie eine herrliche Aussicht und finden am Rande des Rummels in den Straßen etwas Erholung.

4.

6.

Assuan:
Am Bahnhof in Assuan
Tel.: 097- 31 28 11

Alexandria:
Midan Saad Zaghlul, Innenstadt
Tel.: 03 - 4 84 33 80

Deutsche Botschaft:
8b, Sharia hassan Sabri/Sharia Berlin, Zamalek, Kairo
Tel.: 02 - 7 39 96 00
Fax: 02 - 7 36 05 30

Verkehr

Das öffentliche Verkehrsnetz in Ägypten ist, allgemein gesprochen, recht gut.

Busse

Das am häufigsten verbreitet Verkehrsmittel ist der Bus. Da diese aber oftmals ziemlich überfüllt sind und Frauen hin und wieder Belästigungen durch Männer ausgesetzt werden, empfiehlt sich die Fahrt mit einem Mini- oder Mikrobus. Diese sind geringfügig teurer, dafür aber viel bequemer. Mini-Bus sind orange-weiß bemalt und verkehren auf den üblichen Strecken. Mikrobusse ähneln in ihrem Aussehen den bekannten Sammeltaxis.

Taxis

Wer noch bequemer als mit dem Minibus reisen möchte

www.luxor-online.de
powered by TOURINAUT.de

www.luxor-online.de
powered by TOURINAUT.de

Hurghada:
Gegenüber dem Grandhotel in Neu-Hurghada
Tel.: 065 - 44 44 20

Luxor:
An der Corniche beim Luxor Tempel
Tel.: 095 - 37 22 15

Touristeninformationen in Ägypten:
5 Sharia Adly, Kairo Innenstadt
Tel.: 02 - 3 91 34 54

In Ägypten:

Ägyptisches Konsulat:
Stauffenbergstraße 6-7, 10785 Berlin
Tel.: 030 - 4 79 01 880
Fax: 030 - 5 74 52 36

Fremdenverkehrsamt:
Kaiserstraße 64a, 60329 Frankfurt am Main
Tel.: 069 - 25 21 53
Fax: 069 - 23 98 76

In Deutschland:

Ägypten Offiziell

5.

7.

nimmt sich am besten gleich ein Taxi. Man erkennt sie an ihrer schwarz-weißen Farbe. Wer einsteigen möchte ruft einfach den Namen des gewünschten Zielortes und los geht's. Die Fahrer rechnen in den seltensten Fällen nach dem Taxameter ab, doch obwohl sie meist bei den Preisen etwas aufschlagen, ist die Fahrt mit dem Taxi in Ägypten weit billiger, als wir es von Europa gewöhnt sind.

Inlandflüge

Touristen, die eine Rundreise machen möchten und deshalb größere Strecken zurücklegen müssen, planen am besten einen Inlandflug ein. Da Egypt Air allerdings ein Monopol für die Inland-Flüge besitzt, sind die Preise konkurrenzlos und hoch. Aber es gibt einen Trick: Wer mit Egypt Air nach Ägypten fliegt und gleichzeitig Inlandflüge dazubucht spart im Bestfall bis zu 50 Prozent.

Auto

Vom Auto fahren in Ägypten muss abgeraten werden. In Kairo ist es durch Staus und zähfließenden Innenstadverkehr absolut zermürend und macht wirklich keinen Spaß. In ländlichen gebieten kann es sogar gefährlich sein.

Sicherheitsbestimmungen

Auf Grund vereinzelter terroristischer Anschläge gegen Touristen in den vergangenen Jahren gibt es heute sehr strenge Sicherheitsbestimmungen. Einige ländliche Routen zwischen Luxor und Assuan dürfen nur in bewachten Konvois bereist werden. Allgemein ist Reisen-

www.luxor-online.de
powered by TOURINAUT.de

www.luxor-online.de
powered by TOURINAUT.de

Schlepper
Lassen Sie sich nicht abschleppen: In den Touristenzen-

Drogen
Haschisch und Marihuana sind in Ägypten zwar sehr beliebt, doch trotzdem streng verboten. Wenn der Urlaub nicht in einem ägyptischen Gefängnis enden soll, gilt hier: Finger weg!

Vorsicht beim Tauchen
In den Korallenriffen des Roten Meeres leben einige äußerst giftige Tierarten. Wer sie reizt, setzt sich selbst einem hohen Gesundheitsrisiko aus. Wer auf Nummer Sicher gehen will, informiert sich im Vorfeld bei einer der zahlreichen Tauchschulen.

Artenschutz missachten
Kaufen Sie niemals Korallen, die aus Riffen herausgebroschen wurden, echtes Ebenbein oder ausgestopfte Tiere. Der Kauf dieser Güter trägt zum Raubbau an der Natur bei und unterstützt Wilderer. Sogar das Aufsammeln von Muscheln, Schnecken und anderen Tieren ist zum Schutz der Unterwasserwelt untersagt.

Dont's

den der Transfer in zwei bewachten klimatisierten Zügen zwischen Kairo, Luxor und Assuan erlaubt.
Die Lage kann sich allerdings schnell ändern - Eine gute Beratung durch das Fremdenverkehrsamt im Vorfeld kann hier durchaus hilfreich sein!

8.

Fakten

Lage:

Luxor liegt am östlichen Nilufer in Oberägypten im Gouvernorat Qena.

Einwohnerzahl:

etwa 70.000 Einwohner

Flughafen:

Luxor verfügt über einen internationalen Flughafen (IATA-Code LXR, ICAO-Code HELX) und wird nur von Charterflügen direkt angefliegen. Für die meisten Nilkreuzfahrten ist Luxor der Ausgangs- oder Endpunkt.

Geschichtliches:

Im Altertum nannten die Ägypter Luxor Waset. Von den Griechen wurde es das hunderttorige Theben genannt. Aufgrund der bedeutenden archäologischen Stätten bildet der Tourismus einen der wichtigsten Wirtschaftszweige.

Sehenswertes:

Berühmt ist der Tempel von Luxor, ein Tempel zu Ehren des Gottes Amun, der größtenteils von Amenophis III. errichtet wurde.

Einer der granitenen Obelisken, die vor dem Tempel errichtet worden waren, steht heute auf dem Place de la Concorde in Paris (siehe Obelisk von Luxor).

Neben den Kolossalstatuen von Ramses II. findet sich auch eine kleine weiße Moschee, die die Gebeine des Ortsheiligen Abl-Hagg beherbergt. Sie werden an seinem

www.luxor-online.de
powered by TOURINAUT.de

www.luxor-online.de
powered by TOURINAUT.de

Ägypten ist ein muslimisches Land: Auf Grund dieser religiösen Ausrichtung ist der Alkoholkonsum besonders in den ländlichen Gebieten verboten. In Touristenzentren wird werden alkoholische Getränke natürlich ausgesetzt, doch aus Höflichkeit sollten Sie auch hier zum mindesten Maß halten.

Alkohol

Frauen sollten generell keine zu knappe Kleidung tragen, da sie sonst auf diese Art Belästigungen durch ägyptische Männer provozieren. Zwar gilt Ägypten als sicheres Land für alleinreisende Frauen, doch ein zur Not geliehener Ehering oder weite Kleidung können vor manch ärgerlicher Situation in dieser Beziehung schützen.

Wie in allen islamisch geprägten Ländern sollten Sie außerhalb der Hotelanlagen auf Freizügigkeit am Strand verzichten. Also lieber keine Mini-Bikinis und erst recht kein Oben-Ohne-Sonnenbaden.

Bikini & Co.

Ihren vor Ort gezielt einen ganzen Haufen nutzlosen Plunder an. (Scharia el-Bahr el-Nil) aus und gelangt zuerst auf den Vorhof des Nektanebos I.. Von hier führt eine Allee, die zu beiden Seiten von Widderosphingen flankiert wird, in nordöstliche Richtung. In der Antike verband die Allee den Luxortempel mit dem 2,5 Kilometer entfernten Karnak-Tempel. Im Jahre 2004 war ein großer Teil der Allee noch vom modernen Luxor überbaut, während ein Projekt zur kompletten Freilegung voll in Gange war. Zur Zeit Nektanebos I. wurden zwischen die Widderosphingen Bäume gepflanzt.

Jahrestag ebenso in einer Barke mit einer großen Prozession durch die Stadt geführt, wie es die alten Ägypter mit der Barke des Amun taten.

Luxor-Tempel

Der Luxor-Tempel ist eine Tempelanlage im heutigen Luxor in Ägypten. Er wurde zur Zeit des Neuen Reichs errichtet und wurde in der Antike Apet Amun resjet (südlicher Harem des Amun) genannt. Er war dem Gott Amun, seiner Gemahlin Mut und ihrem gemeinsamen Sohn, dem Mondgott Chons, geweiht.

Baugeschichte

Aus wieder verwendetem Baumaterial kann erschlossen werden, dass bereits während der 12. Dynastie hier ein Heiligtum errichtet worden war. Unter Pharao Thutmosis III. wurde die Stationskapelle im ersten Hof gebaut.

An der Stelle des Heiligtums aus der 12. Dynastie ließ Amenophis III. durch seinen Baumeister Amenophis (Sohn des Hapu) den heutigen südlichen Teil des Tempels mit Sanktuar, Säulenhalle und dem zweiten Hof errichten. Auch der Säulengang wurde zu seiner Regierungszeit begonnen. Während von Amenophis IV. der Tempel geschlossen, der Name Amun ausgetilgt und in der Nähe ein Atonheiligtum errichtet wurde, baute Tutanchamun am Säulensaal weiter und Haremhab stellte ihn fertig.

Ramses II. ließ den ersten Hof und den großen Pylon mit den Statuen und den Obelisken aufführen. Nektanebos I. gestaltete den Hof vor dem Pylon aus.

Alexander der Große ließ das Sanktuar umbauen. Statt der vier Säulen, die das Dach trugen, wurde eine Kapel-

www.luxor-online.de
powered by TOURINAUT.de

www.luxor-online.de
powered by TOURINAUT.de

Im Südwesten wird der Hof durch einen großen Pylon begrenzt. Vor diesem standen in der Antike zwei Sitzfiguren, vier stehende Statuen und zwei Obelisken. Von diesen existieren hier nur noch die beiden Sitzfiguren, eine stehende Statue und ein Obelisk. Sultan Muhammad Ali verschenkte 1836 den zweiten Obelisk an König Louis-Philippe von Frankreich. Der Obelisk befindet sich heute auf der Place de la Concorde in Paris. Im Austausch erhielt Muhammad Ali

neuen Nilschlammszlege in errichtet Kapelle im nördlichen Teil des Hofes. Sie ist aus getrockneten Nilschlammszlege in errichtet. Von der Umfassungsmauer, die den Vorhof umgab ist nur wenig erhalten. Bemerkenswert ist eine Serapis-Kapelle im nördlichen Teil des Hofes. Sie ist aus getrock-

neten Nilschlammszlege in errichtet. Von der Umfassungsmauer, die den Vorhof umgab ist nur wenig erhalten. Bemerkenswert ist eine Serapis-Kapelle im nördlichen Teil des Hofes. Sie ist aus getrock-

neten Nilschlammszlege in errichtet. Von der Umfassungsmauer, die den Vorhof umgab ist nur wenig erhalten. Bemerkenswert ist eine Serapis-Kapelle im nördlichen Teil des Hofes. Sie ist aus getrock-

14.

gruppe, die Amun und Mut darstellen. Obgleich sie den Namen Ramses II. tragen werden sie stilistisch der 18. Dynastie und somit einem früheren Pharao zugeordnet. Die Wände des Hofes sind mit Szenen aus dem Opet-Fest geschmückt.

Zweiter Hof

Am Ende des Säulengangs befindet sich der Hof Amenophis III.. Er ist auch an drei Seiten mit einer doppelten Reihe Papyrusbündelsäulen mit geschlossenem Kapitell umgeben. 1989 wurden hier bei Restaurierungsarbeiten in 3 Meter Tiefe verschiedene Statuen von Pharaonen, Göttern und Sphingen aufgefunden. Sie sind im Museum von Luxor ausgestellt.

Säulenhalle

Im Süden schließt sich eine Säulenhalle mit 4 mal 8 der gleichen Säulen wie im Hof zuvor an. Die Reliefs zeigen Amenophis vor den Göttern Thebens und seine Krönung. Links und rechts befinden sich zwei kleine Kapellen für die Göttin Mut und den Gott Chons.

Christliche Kirche und Allerheiligstes

Durch die Tür in der Mitte erreicht man einen Raum, der später zu einer christlichen Kirche umgebaut wurde. Links und rechts der Apsis stehen zwei korinthische Säulen. In der Apsis befindet sich ein Durchgang, durch den man in eine kleine Säulenhalle mit 2 mal 2 Säulen gelangt. Dahinter befindet sich das Sanktuar, das für die Barke Amuns bestimmt war. Die Abbildungen zeigen Alexander den Großen vor verschiedenen Göttern. Die weiteren Räume erreicht man durch den Raum im Osten.

Zweck des Tempels

Der Luxortempel erfüllte im Wesentlichen zwei Funktionen. Einmal im Jahr - zum ägyptischen Neujahrstag -

www.luxor-online.de
powered by TOURINAUT.de

www.luxor-online.de
powered by TOURINAUT.de

Passiert man den Hof Ramses II. Der Hof ist mit einer doppelten Säulenkolonnade umgeben. Sie besteht aus Papyrusbündelsäulen mit geschlossenem Kapitell. Der östliche Teil des Hofes ist mit der Moschee Abu el-Haggag überbaut. Unter ihr befindet sich das Grab des Ortsheiligen von Luxor Abu el-Haggag. Die Moschee steht etwa 5 Meter über dem Tempelniveau, da zur Zeit ihres Baus der Tempel bis auf dieses Niveau dreischiffige Stationskapelle. Die drei Räume sind für die drei Götter Mut, Amun und Chons bestimmt. Die Wände des Hofes sind mit Opferszenen und dem Zug der Söhne Ramses II. geschmückt. Im hinteren Teil befinden sich Statuen Ramses II.

Durchquert man den Hof so erreicht man eine Säulenkolonnade mit 7 mal 2 Papyrusbündelsäulen mit offenem Doldenkapitell. Gleich hinter dem Eingang stehen links und rechts jeweils eine Pharaonenstatue und eine Sitz-Gruppe, die Amun und Mut darstellen. Obgleich sie den Namen Ramses II. tragen werden sie stilistisch der 18. Dynastie und somit einem früheren Pharao zugeordnet. Die Wände des Hofes sind mit Szenen aus dem Opet-Fest geschmückt.

Zweiter Hof

Am Ende des Säulengangs befindet sich der Hof Amenophis III.. Er ist auch an drei Seiten mit einer doppelten Reihe Papyrusbündelsäulen mit geschlossenem Kapitell umgeben. 1989 wurden hier bei Restaurierungsarbeiten in 3 Meter Tiefe verschiedene Statuen von Pharaonen, Göttern und Sphingen aufgefunden. Sie sind im Museum von Luxor ausgestellt.

Säulenhalle

Im Süden schließt sich eine Säulenhalle mit 4 mal 8 der gleichen Säulen wie im Hof zuvor an. Die Reliefs zeigen Amenophis vor den Göttern Thebens und seine Krönung. Links und rechts befinden sich zwei kleine Kapellen für die Göttin Mut und den Gott Chons.

Christliche Kirche und Allerheiligstes

Durch die Tür in der Mitte erreicht man einen Raum, der später zu einer christlichen Kirche umgebaut wurde. Links und rechts der Apsis stehen zwei korinthische Säulen. In der Apsis befindet sich ein Durchgang, durch den man in eine kleine Säulenhalle mit 2 mal 2 Säulen gelangt. Dahinter befindet sich das Sanktuar, das für die Barke Amuns bestimmt war. Die Abbildungen zeigen Alexander den Großen vor verschiedenen Göttern. Die weiteren Räume erreicht man durch den Raum im Osten.

Zweck des Tempels

Der Luxortempel erfüllte im Wesentlichen zwei Funktionen. Einmal im Jahr - zum ägyptischen Neujahrstag -

13.

15.

wurde das Opet-Fest begangen. Die Statuen der Götter Amun, Mut und Chons wurden in tragbaren Barken vom 2,5 Kilometer entfernten Karnak-Tempel hierher gebracht. Die Feier dauerte anfangs 11 Tage wurde aber in späterer Zeit auf 27 Tage verlängert. An den sogenannten Stationstempeln wurde eine Pause eingelegt und die Barken abgestellt. Das Ziel der Barke der Mut und des Chons waren die Kapellen direkt hinter der Säulenhalle. Nur die Amunbarke wurde ins Sanktuar gebracht.

Die zweite Funktion war die Vereinigung des Königs mit seinem göttlichen Ka. Es war die jährliche Wiederholung - auch am Neujahrstag - der Vergöttlichung des Königs, wie sie schon bei seiner Thronbesteigung erstmals vollzogen wurde.

Memnonkolosse

Die Memnonkolosse sind etwa 18 Meter hohe Zwillingstatuen aus Quarzit. Sie stehen unweit des Tals der Könige in Theben-West. Die um 1370 v. Chr. errichteten Sitzfiguren stellen den Pharao Amenophis III. dar und bewachen einst seinen Totentempel, von dem kaum mehr Überreste vorhanden sind. In der römischen Kaiserzeit hielt man sie für ein Abbild des äthiopischen Königs Memnon - daher ihr Name.

Durch ein Erdbeben um 27 v. Chr. wurden die beiden Statuen schwer beschädigt und die nördliche von ihnen (im Bild rechts) verursachte danach - vermutlich durch Wind oder sich erwärmende Luft - bis zu einer Restaurierung durch Septimius Severus um 200 besonders bei

www.luxor-online.de
powered by TOURINAUT.de

www.luxor-online.de
powered by TOURINAUT.de

Über eine Straße, die beidseitig von Widersersphingen gesäumt wird, führt die Verbindung vom Luxor-Tempel zu den berühmten, teilweise wohl erhaltenen, altägyptischen Tempelbauten im Tempelbezirk von Karnak. Herausragend unter den Ruinen sind der Chons-Tempel, der große Tempel des Amun mit seinen insgesamt zehn Pylonen, deren Breite bis zu 110 m beträgt und eine Höhe von bis zu 40 m besitzen, die Halle der Bubastiden sowie der Palast Thutmosis III..

Des Weiteren sind kleinere Tempelbauten zu sehen, wie das Heiligtum des Ptah, der Tempel des Month, ein Tempel von Amenophis II. und der Tempel der Mut. Mitten in der Anlage liegt der sogenannte Heilige See, ein großes, gemauertes, rechteckiges Becken, das ursprünglich über einen unterirdischen Kanal mit Nilwasser gespeist wurde und das die Priester für rituelle Bäder verwendeten.

Zu verschiedenen Zeiten erbaut, umfassen die Ruinen von Karnak einen Zeitraum von mehr als 2.400 Jahren. Schon unter Pharao Amenemhet I. aus der 12. Dynastie wurde daran gebaut und auch die Ptolemäer waren hier noch tätig, wie die 323 v. Chr. erbaute Cella Philippi beweist.

Die Tempelanlagen von Karnak

Sonnenanfang Töne, die als Gesänge zur Begrüßung von Memmons Mutter Eos gedeutet wurden.

16.

und um den Tempel ließ er seine Königinnen, Soldaten und hohe Beamten beisetzen. Gleich neben dieser Anlage befindet sich der Hatschepsut-Tempel (Djeser djese-ru) aus der 18. Dynastie und zwischen beiden ein Tempel des Thutmosis III..

Der spektakulärste Fund in Deir el-Bahari war wohl die Auffindung des Grabes DB320 (auch TT320) um 1875 durch Ahmed Abd el-Rassul. Die Familie Abd el-Rassul verschwieg die Entdeckung des Grabes aus der 21. Dynastie, in dem sich neben reichhaltigen Grabbeigaben auch die Mumien von über 40 Personen befanden, darunter zahlreiche Königsmumien der 17. bis 20. Dynastie. Stück für Stück wurden Teile des Fundes verkauft, bis Gaston Maspero aufmerksam wurde, der damals Chef der Antikenbehörde war. Durch einen fingierten Aufkäufer kam man den Rassuls auf die Schliche, verhaftete und verhörte sie so lange, bis sie ihr Geheimnis preisgaben. Emil Brugsch, Assistent von Maspero, war es so am 6. Juli 1881 vergönnt, die Funde der heute so genannten Königscachette von Deir el-Bahari zu bergen.

Shopping

Basar im Zentrum

Um den Luxor-Tempel herum präsentieren sich alle Sträßchen als ein großer Basar. Wer hier nicht mit den Verkäufern handeln möchte ist selbst Schuld: Er wird definitiv zu viel zahlen! Kleine Götterstatuen, Kleidung und Stoffe oder kleine Tomtöpfe sind die am meisten gekauften Souvenirs hier.

Der Basar hat mit einer in heißen Ländern üblichen

www.luxor-online.de
powered by TOURINAUT.de

www.luxor-online.de
powered by TOURINAUT.de

darstellenden, bemalten Sandsteinstatuen gesäumt. In dem Grabdenkmal hinführende Allee wurde von ihm Tempel mit Begräbnisstätte erbauen lassen. Eine zu hier der Pharaos Mentuhotep II. (11. Dynastie) seinen pole bekannt durch drei Totentempel: Als erster hat sich Nilis liegt. Neben zahlreichen Eisengräbern ist die Nekropole Ägypten, die nördlich von Theben auf der Westseite des Deir el-Bahari (Kloster el-Bahari), antike Nekropole in

Deir el-Bahari

Carter entdeckt. te Grab des Tutanchamun dort im Jahr 1922 von Howard funde, unter anderem wurde das weitgehend unversehrte Plünderern lieferte das Tal der Könige den Ägyptologen trotz jahrtausendelanger Aktivität von Grabräubern und riesige Nekropole. nahezu das gesamte Gebiet von Theben-West bildet eine durch die natürliche Felspyramide el Korn ("Das Horn"); Wüste und ist gesäumt von hohen Bergen, namentlich Theben-West, gegenüber von Karnak, am Rand der 18. bis 20. Dynastie) zu finden. Das Tal befindet sich in scher des Neuen Reichs (ca. 1552 v. Chr.-1069 v. Chr., Im Tal der Könige sind insbesondere die Gräber der Herr- aufgefunden wurden.

nach derzeitigem Kenntnisstand 62 Gräber und Gruben eine Begräbnisstätte im Ägypten des Altertums, in dem Das Tal der Könige (Bibân el-Molûk, Biban el-Muluk) war

Tal der Könige

Mittagspause bis mindestens 21 Uhr geöffnet. Während des Ramadan auch länger...

Al Aboudi

Das Al Aboudi ist ein größeres Buchgeschäft. Hier finden Sie unter anderem sehr hübsche Ansichtskarten und preiswerte Bücher über Ägypten.

Neben dem Hotel "Old Winter Palace

Egypt Crafts Centre Luxor

Hier werden hübsche kunsthandwerkliche Produkte aus verschiedenen Regionen Ägyptens verkauft. Schauen Sie doch einfach mal rein!

Sharia Manshija (Zentrum Luxors)

Maarad Al-Gourna

Im Maarad Al-Gourna wird Kunsthandwerkliches der Extraklasse verkauft. Die Waren entsprechen selbst den Ansprüchen einer anspruchsvollen Kundschaft.

Das Geschäft befindet sich in Theben-West

Kunsthandwerk aus Alabaster

Kunsthandwerk aus Alabaster finden Sie nahezu überall in der Nähe Luxors. Das Gestein wird ca. 80 km neben dem Tal der Könige abgebaut und in den Werkstätten am Westufer des Nils verarbeitet.

Sehenswürdigkeiten auf einen Blick

Luxor-Tempel

Diese imposante Tempelanlage in der Nähe des Nilufers

www.luxor-online.de
powered by TOURINAUT.de

www.luxor-online.de
powered by TOURINAUT.de

ben sein soll. der durch Achilles Klinge im Trojanischen Krieg gestor- ten. Die Römer hielt sie für die Abbilder des Memnon, tuen, die einst den Totentempel Amenophis III bewach- Die Memnonskolosse sind zwei 19 Meter hohe Steinsta-

Memnonskolosse

Toren visuell Auskunft. Über all diese Funktionen geben die Wandreliefs an den als Harem- und Verwaltungskomplex genutzt. Der Totentempel Ramesses III. Er wurde früher zugleich

Medinet Habu

Sound & Light Shows aufgeführt. Dunkelheit werden hier in wechselnden Landessprachen verändert und daran gebaut haben. Nach Einbruch der scher Herrscher die Anlage über 13 Jahrhunderte lang Rätsel auf. Man weiß nur, dass eine ganze Reihe ägypti- vor. Bis heute gibt der Grund ihres Baus Forschern ein finden Besucher hier eine eindrucksvolle Tempelanlage Auf einem Gebiet von sage und schreibe 250.000 m²

Karnak Tempel

führte. genallee, die in früheren Zeiten bis zum Karnak-Tempel gang des Tempels befindet sich eine 3 km lange Sphinx- bei Besuchern einen imposanten Eindruck. Am Nordaus- Der Säulengang ist ganze 16 Meter hoch und hinterlässt Eingang findet man zwei große Sitzstatuen Ramesses II. Göttern Amun und Mut und Konu geweiht. Vor dem liegt direkt im Herzen des heutigen Luxors und ist den

Fax: 37 49 36

Chez Omar

Günstiges Restaurant mit Garten mitten in der quirligen Innenstadt. Hier kann man während des Bummelns auf eine kurze Verschnaufpause einkehren.
Midan Hassan Yussef
Tägl. Geöffnet von 11-24 Uhr

The Japanese Restaurant

Nicht unbedingt ägyptisch, aber trotzdem lecker. Die Sushis und Grillgerichte sind sehr empfehlenswert.
Sonesta Garden Hotel, Sh. Khaled Ibn Walid
Tel.: 095 - 38 25 75
Fax: 38 25 71

Green Palace

Hier wird Vielfältigkeit groß geschrieben: Ob ägyptisches Essen oder Fast-Food: Im Green Palace bekommen Sie beides.
Sharia Maabaad Al-Karnak
Tel.: 095 - 37 35 94

Peace Abouzeid Restaurant

Von den Terrassen haben Sie einen tollen Blick auf den Nil. Wenn Sie schon mal hier einkehren, sollten Sie unbedingt die Spezialität "Gegrillte Taube" probieren. Tipp: Um die Mittagszeit kann es hier sehr voll werden, da das Restaurant in der Nähe der Karnak Tempel-Anlagen liegt.
Corniche el-Nil
(Nahe des Karnak-Tempels)
Tel.: 095 - 37 24 19

www.luxor-online.de
powered by TOURINAUT.de

www.luxor-online.de
powered by TOURINAUT.de

Mövenpick Garden Terrace
Auf der herrlichen Gartenterrasse lässt es sich gut spielen. Besonders das Eis, das hier auf der Speisekarte steht ist für viele Gäste eine Attraktion. Es soll das beste in ganz Luxor sein.
Crocodile Island, 6 km südlich von Luxor (neben der neuen Brücke)
Tel.: 095 - 37 48 55

Essen & Trinken

Tempel der Hatschepsut
Die dreistöckige Tempelanlage an einem Berghang ist durchaus sehenswert. Reliefs zeigen Ereignisse aus dem Leben der Königin. Da der Tempel nur etwa 50 Minuten vom Tal der Könige entfernt liegt, kann man den Besuch beider Sehenswürdigkeiten gut verbinden.

Tal der Könige
Dabei handelt es sich um ein Gräberfeld, das man auf einem Ausflug nach West-Theben begutachten kann. Hier fand 1922 der britische Archäologe Howard Carter das Grab Tutenchamuns. Es war noch unversehrt, was man von den anderen Gräbern nicht gerade behaupten konnte. In den meisten befinden sich keine Beigaben mehr, fast alles wurde in früheren Zeiten geraubt. Die Stücke (z.B. Tutenchamuns goldene Totenmaske), die gereinigt werden konnten, dürften interessierten Touristen nun im Ägyptischen Museum in Kairo betrachten. Die sehenswertesten Gräber sind die der Herrscher: Ramses IV, Königin Tauseret, Pharao Sethnacht und Sethos I.

Tutankhamun

Wer in Ägypten auch wirklich ägyptisch essen möchte ist im Tutankhamun bestens aufgehoben. Der Speisesaal ist ansprechend gestaltet und man kann direkt auf den Nil sehen.
Das Restaurant liegt etwa 200 Meter südlich der Fähranlage am Westufer

The Kings Head Pub

Es lässt sich nicht verleugnen: Das Kings Head ist einfach ein klassischer Pub - mehr englisch als ägyptisch. Dafür gibt hier kühles Bier, Fußballspielübertragungen und vieles mehr.
Sharia Khaled Ibn Walid

Geographie & Bevölkerung Ägyptens

Der landschaftliche Charakter Ägyptens ist geprägt vom Gegensatz der Wüstengebiete und dem dicht besiedelten, bewässerten Kulturland entlang des Nils. Diese Landfläche macht etwa 5% des Territoriums aus. Die Küsten liegen im Norden zum Mittelmeer, im Osten zum Roten Meer, beide sind durch den Sueskanal miteinander verbunden.
Klima
Am Nil-Delta und an der Mittelmeerküste herrscht mediterranes Klima, dort gehen im Winter die Temperaturen herunter und es kommt zu Regenfällen. Der Rest des Landes unterliegt dem Wüstenklima: Heiß und trocken im Sommer, mild im Winter, kaum Regen.

www.luxor-online.de
powered by TOURINAUT.de

www.luxor-online.de
powered by TOURINAUT.de

Heute spricht man Ägyptisch-Arabisch, einen neuarabischen Dialekt. Schriftsprache ist seit der arabischen Eroberung im 7. Jh. das Hocharabische, nur in der koptischen Kirche wird als Liturgiesprache noch das koptische verwendet, das in eigener Schrift, die der griechischen

fortgesetzt, wird heute nur noch als Sakralsprache gesprochen. Die Sprache des alten Ägyptens, die sich im koptischen

Sprachen

Neben der sunnitischen Mehrheit findet man in Kairo und Alexandria, jedoch auch in Mittel- und Oberägypten, christliche Minderheiten (v.a. Kopten). Es gibt dort unter anderem auch Schritten.

Die Mehrheit der ägyptischen Bevölkerung sind Araber. Darüber hinaus sind im Süden Ägyptens Nubier ansässig. In der libyschen Wüste lebten einst Berberstämme, von denen heute jedoch nur noch wenige in der Oase Siwa eine Berbersprache sprechen, in den Wüsten östlich des Nils leben arabisch- und Bedtscha-sprachige Nomaden.

Ethnien

Die Bevölkerung Ägyptens siedelt primär im Niltal, im Nildelta, am Sueskanal und am touristisch bedeutsamen Roten Meer. In den westlichen Oasen Fajum, Dachla, Farara, Siwa und Charga leben nur wenige Menschen. Die größten Städte sind (Mio. Einwohner, Stand 1.1.2005): Kairo (7,7), Alexandria (3,8) und Gizeh (2,4), Assuan und Sues.

Bevölkerung

und 7.000 km angegeben wird. Die ungenaue Angabe beruht darauf, dass der Quellfluss des Amazonas nicht eindeutig zu bestimmen ist.

Die Reiseinformationsportale der Tourinauten

Sie reisen gerne?

Dann besuchen Sie doch auch einmal die anderen Reiseportale der Tourinauten.

Auch hier finden Sie den praktischen Touriführer für die Hosentasche, den Sie kostenlos downloaden können: Einfach ausdrucken, zusammenfalten & los gehts!

Wie wäre es zum Beispiel mit einem Urlaub in Argentinien, Holland oder Belgien?

www.holland.de, www.belgien.de, www.argentinien.de

Hier werden Sie garantiert viele Informationen zu den schönsten Sehenswürdigkeiten und der landestypischen kulturellen Begebenheiten finden.

Oder Sie planen eine Städtereise? Nichts ist bekanntlich schöner, als eine kleine Luftveränderung über das Wochenende, wenn man noch ein paar Tage Resturlaub hat! Neues Entdecken & viel Erleben!

Auch in diesem Fall sind Sie bei den Tourinauten genau

www.luxor-online.de
powered by TOURINAUT.de

www.luxor-online.de
powered by TOURINAUT.de

Der Nil ist ein Strom in Afrika. Der Nil entspringt in den Bergen von Ruanda und Burundi und mündet ins Mittelmeer. Dazwischen berührt oder durchfließt er die Gebiete von sechs Staaten: Burundi, Ruanda, Tansania, Uganda, Sudan und Ägypten. Besonders für Ägypten hat der Nil überragende wirtschaftliche Bedeutung. Der Nil hat eine Länge von 6.671 km und ist damit der längste oder zweitlängste Fluss der Erde, da die Länge des Amazonas - je nach Definition - zwischen 6.500 km

Der Nil

Die Bevölkerung Ägyptens wächst sehr schnell und stellt das ohnehin schon in seinen fruchtbarsten Teilen sehr dicht besiedelte Land vor große Probleme. Um 1800 hatte das Land nur etwa 2,5 Millionen Einwohner. Im Jahre 1900 erreichte die Bevölkerung etwa 12 Millionen Einwohner, 2000 schon fast 68 Millionen. In der Vergangenheit, etwa in sichereren Zeiten unter den Pharaonen hatte das Land zwischen 4 bis maximal 12 Millionen Einwohner, eine Bevölkerungszahl, die wohl auch in der Spätantike erreicht wurde.

verwandelt ist, geschrieben wird. In der Gase Siwa (auch Siwah) spricht man noch eine Berbersprache, das so genannte Siwi. Im Süden und in der Gase Charaga sprechen viele Menschen Nubisch. Als Fremdsprache ist Englisch und in der Oberschicht auch noch Französisch verbreitet.

richtig!

Hier bekommen Sie wertvolle Informationen aus den Rubriken: Highlights, Sehenswürdigkeiten, Shopping, Nightlife und vieles, vieles mehr.

Besuchen Sie deshalb auch:

www.bigben.de Das London Portal

www.luxor-online.de Das Brüssel Portal

www.denhaag.de Das Den Haag Portal

www.new-york.de Das New York Portal

Dies ist nur eine kleine Auswahl der Informatinsportale auf www.tourinaut.de

Mit den Tipps der Tourinauten reisen Sie sicher, günstig & zum besten Preis!

www.luxor-online.de
powered by TOURINAUT.de

www.luxor-online.de
powered by TOURINAUT.de

**VERTRAUEN IST GUT,
KONTROLLE IST
BESSER**
www.billingreisen.de
Urlaub sicher und günstig buchen, inkl. Preisvergleich!
Mit dem Service und der Qualität
von www.tourinaut.de